

Samstag, den 13. Februar 1886.

## Zeugnis.

Der Unterfertigte constatirt, daß er durch die Heilmethode des Herrn Popp in P. in kurzer Zeit von einem hartnäckigen, 6 bis 7 Jahre währenden Magenkatarrh befreit und geheilt wurde, obgleich diese Krankheit durch den Gebrauch vieler anderer Medicinen und selbst der Karlsbader Thermen nicht gehoben werden konnte.

(L. S.) Krug, Pfarrer.  
Enchenreuth in Oberfranken (Baiern), 25ten September 1875.

Vorstehendes bestätigt auf Verlangen das Bürgermeisteramt dahier.

(L. S.) Schott, Bürgermeister.

NB. Die als geeignete Lektüre zur Vorbereitung und Einleitung der empfehlenswerten Cur dienende, 176 Seiten starke Broschüre ist gegen vorherige Einzahlung von 10 kr. von F. J. F. Popp's Poliklinik in Seide (Hofstein) zu beziehen. (9) 3-1

## NIEDERLÄNDISCH-AMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT.

Concessioniert von der k. k. österreichischen Regierung.

DIRECTE wöchentliche Fahrt mit 1. Classe Postdampfer.

ROTTERDAM - NEW-YORK  
AMSTERDAM

Abfahrt  
Samstags.



Billigste  
Preise.  
(394) 40-3  
Vorzügliche  
Verpflegung.

Rascheste  
Beförderung.

1., 2. und 3. Classe inclusive aller Schiffsautentiken.  
Nähere Auskunft über Passage und Frachten erteilt die Direction in Rotterdam und deren General-Agent J. G. WEISZ, Speditur, L. Augustengasse, Wien, sowie der Haupt-Agent Josef Strasser, Bahnstrasse 24, Innsbruck.

Behördlich concessionierte

## Commercielle Fachschule

Wien, I., Fleischmarkt 16.

Director Karl Porges.

XXI. Jahrgang.

Brieflicher Unterricht in Buchführung, Correspondenz, Rechnen etc.  
Probefrief gratis.

Bisher wurden 10500 Schüler der Praxis zugeführt. (4754) 12

(682-1)

Štev. 741.

## Oznanilo.

Od c. kr. deželne sodnije se daje na znanje, da se je v pravdi A. & E. Skaberne, trgovske firme v Ljubljani, po dr. Ivanu Tavčarju, proti Antonu Kramarju iz Sedule pri Tominji za 322 gold. 70 kr. toženemu, ker se ne vé, kje da se zdaj nahaja, gospod dr. Franc Papež, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum imenoval in da se je temu tukajšnja razsodba z dne 12. decembra 1885, št. 8813, vročila.

V Ljubljani dne 30. januarija 1886.

(694-1)

Št. 365.

## Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem daje na znanje:

Na prošnjo dr. Mencingerja dovoljuje se izvršilna dražba Janez Dvornikovega, sodno na 5020 gld. cenjenega zemljišča vložni št. 259 in 45 katastralne občine Krška Vas.

Za to določuje se dražbeni dan na 13. marcija 1886 od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 24. januarija 1886.

## Wunder der Industrie!

Nur fl. 3,75

kostet bei mir von heute ab eine vorzügliche, regulierte, selbstleuchtende

## Pendeluhr mit Schlagwerk

ganze und halbe Stunden, mit zwei bronzierten Gewichten,

mit Pendel, in prachtvollem, feinst poliertem, mit Nussholzrahmen, gefeilt, mit herrlichem Zifferblatt, welches mit der k. k. priv. Leuchtmasse imprägniert ist und des Nachts von selbst mondhell leuchtet, so daß man, ohne das Licht anzuzünden, sofort erkennen kann, wie viel Uhr es ist. Für die Leuchtkraft leiste ich

## schriftlich Garantie

ebenso wie ich für den vorzüglichen Gang garantiere. Ich bin der alleinige Erfinder dieser Uhren und verkaufe dieselben nur aus dem Grunde jetzt so enorm billig, weil ich mehrere hundert Stück davon am Lager habe und Casse brauche. Die Uhren haben früher das Dreifache gekostet. Jede Uhr ist mit «Patent» versehen. Die Abfindung der bestellten Uhren geschieht gegen Postnachnahme oder vorherige Casse. Zu beziehen durch die

## Fabrik leuchtender Pendeluhr

Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse Nr. 9.

J. H. Rabinovics. (729) 3-1

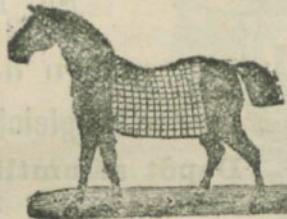
## Keine Zeit mehr zu verlieren!

Von den weltberühmten Pferdedecken, welche ich bei einer Licitation um die Hälfte des regulären Preises käuflich an mich brachte und von denen fast alle Welttheile durch Ankündigung meiner Pferdedecken bereits bezogen haben, gebe ich, so lange der Vorrath reicht, um

nur fl. 1,50

per Stück riesig grosse, ungeheuer dicke, breite, unverwüthliche

## Pferde-Decken



mit verschiedenen farbigen Bordüren versehen und dick wie ein Brett, 190 cm lang, 130 cm breit, mit verschiedenen Bordüren, sehr dick, wahrhaft unverwüthlich, prima Qualität, fl. 1,75, hochprima Qualität, sehr fein, fl. 1,95 per Stück. Ferner sind auch vorräthig: (728) 4-1

500 Dutzend

## gelbhaarige Fiaker-Decken

mit 6 verschiedenfarbigen Streifen und Bordüren, complet, gross, sehr fein, nur fl. 2,40 per Stück; 190 cm lang, 135 cm breit, fl. 2,80; 195 cm lang, 155 cm breit, sehr fein, fl. 3 per Stück. Für Fiakerbesitzer besonders empfehlend. Auch sind bei mir zu haben:

## 400 Stück Seidenbettdecken

aus feinsten Burettseide, in den prachtvollsten Farben: roth, blau, gelb, grün, orange, gestreift, vollkommen lang für das grösste Bett, per Stück fl. 3,50, per Paar nur fl. 6,50.

Hunderte von Danksagungen und Nachbestellungen von massgebenden Persönlichkeiten, von denen ich einen kleinen Theil zu veröffentlichen bereits so frei war, liegen in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht auf, und werde ich die in letzterer Zeit eingelaufenen Dankschreiben und Nachbestellungen demnächst zu veröffentlichen mir erlauben. Jedes Nichtoonvenierende wird anstandslos retour genommen.

**Warnung!** Ich warne jedermann vor dem Ankaufe der Decken von jenen Firmen, die sich scheuen, die Adresse in der Annonce mit ihrem Namen zu versehen. — Wer daher eine gute und solide Ware haben will, wende sich vertrauensvoll nur an die vom k. k. Handelsgerichte protokollierte Firma

J. H. Rabinovicz

Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse Nr. 9.

NB. Die von anderer Seite annoucierten Decken à fl. 1,50, 1,60 liefere ich auf Verlangen à fl. 1,20 per Stück.

(695-2)

Nr. 10411.

## Erinnerung

an Anton Prastnik, resp. dessen unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Anton Prastnik, resp. dessen unbekanntes Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Sisko von Krzise (durch Dr. Mencinger) die Klage pcto. Erziehung der Realität Einlage-Nr. 736 Katastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

26. Februar 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Sebauc von Gurfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen,

überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 2ten Jänner 1886.

(70-3)

Nr. 7091.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache des Matthäus Medica von St. Peter (durch Herrn Dr. Eduard Den) wurde wegen 27 fl. 60 kr. f. N. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Jakob Gelhar von St. Peter sub Urb.-Nr. 5, Auszug-Nr. 1660 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege auf den 2. März 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. October 1885.

(721-1)

Nr. 1091.

## Bekanntmachung.

Da zum Concurse Carl Gollob und Anton Wutscher, dann Carl Gollob & Comp. in Oberlaibach nach der am 25. Jänner d. J. abgehaltenen Liquidierungstagung weitere Forderungsanmeldungen eingebracht worden sind, so wird zur Liquidierung derselben und der bis hin allenfalls einlangenden weiteren Anmeldungen die besondere Tagung vor dem gefertigten Concursscommissär auf den

8. März 1886,

9 Uhr vormittags, bestimmt und hiezu die Concursgläubiger hiemit vorgeladen.

Laibach am 9. Februar 1886.

Der k. k. Concursscommissär:

Sajiz m. p.

(623-3)

Nr. 830.

## Bekanntmachung.

Es sei den unbekanntes Erben der verstorbenen Matthäus und Theresia Bernard von Studence in der Person des Herrn Dr. Anton Pfeifferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und derselbe unter Zufertigung des Feilbietungsbescheides vom 16. Dezember 1885, Z. 21571, angewiesen, die Hypothekrechte dieser Curanden ob der in Execution gezogenen Realität des Executen Stefan Jamnik in Studence Nr. 4/16, Einl.-Nr. 5 ad Studence, nach Vorschrift der Befehle zu wahren.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1886.

(691-2)

Nr. 604.

## Aufforderung

an die

## Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. Dezember 1885 in Hapelbach verstorbenen Eduard Polak, Ehrenanonicus und Dechant darselbst, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 19. Februar 1886,

vormittags 8 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin die Anmeldung schriftlich anzubringen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 27. Jänner 1886.

(655-2)

Nr. 11186.

## Uebertragung executiver Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. October 1885, Zahl 9645, auf den 9. Dezember l. J. anberaumte exec. Wiederversteigerung der Hälfte der Realität tom. XXII, fol. 3380 ad Herrschaft Gottschee, der Maria Merle von Bazgovica Nr. 4 im Schätzwerte von 400 fl. von Amtswegen mit dem bisherigen Anhang auf den

3. März 1886

übertragen worden.  
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Dezember 1885.

# Cocain-Sect

der  
Amsterdamer Liqueur-Fabriks-Commandit-  
Gesellschaft  
in Mödling bei Wien.



per Orig.-Bouteille  
1 fl. 20 fr.

Wir destillieren diesen exquisiten Liqueur aus der Coca-  
pflanze, deren stamenerweckende Eigenschaften erst in allerjüngster  
Zeit ganz erkannt, seitdem von allen medicinischen Autoritäten ge-  
griffen werden. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen stellt sich  
bei Genuß der Coca eine plötzliche Aufheiterung und ein Gefühl  
von Leichtigkeit ein; man fühlt eine Zunahme der Selbstbeherrschung,  
fühlt sich lebenskräftiger und arbeitsfähiger. Langanhaltende, inten-  
sive geistige oder Muskelarbeit wird ohne Ermüdung verrichtet, jede  
Störung in der Magenverbauung und jede Art von Schwäche bei  
längerem Gebrauche dauernd behoben. (33) 36-11

Zu haben in Laibach bei:  
**Peter Pafnik, H. P. Wencel**  
und bei den meisten Spezerei- u. Delicatessenhändlern, Conditoreien  
und Cafés der Monarchie, wo nicht, durch Postverfracht (3 Ori-  
ginal-Bouteillen franco Packung und Porto).



# Champagne AYALA & Co.

Depôt in Laibach bei Herrn (4389) 50-24  
Peter Lassnik.

## Nervenkrankheiten.

### Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden  
Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie  
empfunnen und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen,  
so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten.  
In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine  
Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impo-  
tenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche,  
bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene  
Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz),  
Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst  
ohne Ursache, Vermoidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand,  
Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und  
Füssen u. s. w. (3956) 24-14

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein an-  
deres bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und voll-  
kommen geheilt, als durch

### Dr. Wrun's Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.  
Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz. Generalagent in Wien:  
Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

## Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

### Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Aus-  
wahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fort-  
während durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaaren-  
handlungen.

## Julius Schaumanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichte Löslichkeit insbeson-  
dere schwer verdaulicher Speisen, die Verdaunung und Blutreinigung, die Ernäh-  
rung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem  
und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hart-  
näckigen Leiden, als: Verdaunungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Bauch-  
eingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalalleiden aller  
Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, pe-  
riodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der ein-  
gewurzeltsten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es  
sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlichen Apotheker in Stockerau, ferner  
in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns; in Laibach bei den Herren  
Apothekern E. Birschitz, U. v. Trnkóczy und Jof. Svoboda.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln  
gegen Nachnahme. (4335) 6-4

## LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen  
Quellenproducte bereitet, enthalten daher alle wirksamen Stoffe derselben  
und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besonderen Geltung.

Appetit erregend.	(Vade-mecum)	Gebrauch angenehm.
Verdaunung befördernd.	(für Magenleidende.)	Wirkung sidier.

### Unübertreffliches Purgans

wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.

Angenehmer, billiger u. bequemer Ersatz für alkalisch-salzinische Mineralwässer, Bitterwässer zc.  
**Gesund!** **Erfrischend!**

Daher allen drastisch wirkenden Purgativs, Pillen zc. vorzuziehen.  
**Zu Curiren.** **Zu Nachcuren.**

Arztlich empfohlen zu Haus- und Wintercuren bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-  
und Blasen-Leiden.

### Altbewährtes und vielbegehrtes Hausmittel

bei gestörter Verdaunung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens  
und Darmes infolge sitzender Lebensweise, Verschleimung, Unwohlsein nach dem Essen,  
lästigem Aufstoßen und Aufgeblähtsein, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krampf,  
Blutanbrang, Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Blutanschoppungen, Hämorrhoiden,  
unregelmäßigem Stuhlgang, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Fetthanhäufung.

Preis: Dosis 20 kr., Originalschachtel = 12 Dosen = 2 fl. O. W.

### Central-Versandt: Pippmanns Apotheke, Karlsbad.

Nur echt, wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke und den Namens-  
zug Pippmanns trägt. (631) 32-3

Erhältlich in Krain in den Apotheken von Krainburg, Laibach (H. Birschitz,  
U. v. Trnkóczy), Rudolfswert, Radmannsdorf, Tschernembl, sowie in allen Apotheken  
der österreichischen Monarchie zc.

Die erste  österr.

# Thüren- Fenster- und Fussboden- Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert** (408) 2  
empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiff-  
böden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.  
Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage,  
jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Ein-  
richtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu  
erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

### K. k. concess. Gliedergeist

allbekannt als Klosterneuburger Gichtfluid  
ein wahres Specificum gegen

### Gicht und Rheumatismus

Körper-, Muskel- und Nervenschwäche, Lähmungen einzelner Nerven, Lenden- und Kreuzschmerzen, Unterleibs- und Wadenkrämpfe, Koliken, Verrenkungen etc. etc. (92) 15-5

Preis: 1/2 Flasche 50 kr., 1 grosse Flasche 1 fl., per Post 15 kr. mehr.

Haupt-Depôt und Postversendung:

**A. HOFMANN'S Apotheke in Klosterneuburg.**

Echt zu beziehen durch Herrn Apotheker **J. Swoboda** in **Laibach**.

**NB.** Man begehre stets den «Klosterneuburger Gliedergeist» und sehe auf die behördlich registrierte Schutzmarke.



### Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich) Véritable-Liqueur Bénédictine der Benedictiner-Mönche

vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE  
Marques déposées en France et à l'Étranger

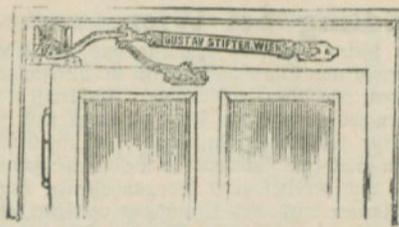
*Alegrand aini*

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors be-

findet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird hiemit ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgekauften, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: **Rudolf Kirbisch**, Conditior, **Anton Gnesda's Witwe**, Café „Elefant“.

(4289) 12-11

### Patentierter selbstthätiger Thürschliesser mit pneumatischem Zuschlag-Hinderer.



Praktischste Erfindung der Neuzeit. Einzig praktische Vorrichtung, um ein völlig geräuschloses Schliessen der Thüren bis ins Schloss zu erzielen.

In **Laibach** bereits eingeführt in der Restauration des Hôtel Elefant, im Bräuhaus des Herrn Auer und beim Gefertigten. (485) 6-5

Einzige Verkaufsstelle in Krain bei  
**Albin C. Achtschin in Laibach.**

Gegründet  
anno 1679.

(38) 12-7

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.  
Königl. belgischer Hoflieferant.  
Königl. niederl. Hoflieferant.

### WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

== Echter ==

### Medicinischer Malaga-Sect

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein  
**sehr guter, echter Malaga**

als hervorragendes Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke, Reconvalescente, Kinder etc., gegen Blutarmut und Magenschwäche von vorzüglichster Wirkung. In 1/4 und 1/2 Original-Flaschen und unter gesetzlich deponierter Schutzmarke der

**SPANISCHEN WEINGROSSHANDLUNG**

### VIÑADOR

WIEN HAMBURG

zu Original-Preisen à fl. 2,50 und fl. 1,30.

Medicinischer Malaga, naturell, Carte blanche

1/2 Flasche fl. 2, 1/4 Flasche fl. 1,10.

Ferner diverse hochfeine Ausländer Weine zu Originalpreisen zu haben.

In **Laibach**: bei Herren Apothekern **Jos. Svoboda**, **Wilh. Mayr**; **L. Wencel**, Delicatessenhändler; **Gustav Treo**, Spezereihändler. — In **Krainburg**: bei Herrn **Franz Dolenz**, Spezereihändler. — In **Lack**: bei Herrn **Georg Deisinger**, Spezereihändler. — In **Veldes a. See**: bei Herrn **Otto Wölfling**, Delicatessenhändler. (511) 5-2

### Peter Möllers

reinsten

### MEDICINAL-DORSCH-LEBERTHAN

ausgezeichnet auf 15 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen, zuletzt London 1883 mit 2 grossen goldenen Medaillen für Qualität des Thranes und die Art seiner Bereitung.

Möllers Dorsch-Leberthran, nur aus frischen, gesunden Lebern des Dorschfisches in Möllers eigenen Factorien sorgfältigst bereitet, wird wegen seines angenehmen Geschmacks und Geruches und seiner leichten Verdaulichkeit von den ersten medicinischen Capacitäten des In- und Auslandes besonders für Kinder als vorzüglich empfohlen. (4686) 6-6



Schutzmarke.  Schutzmarke.

Preis 1 fl.; bei 6 Flaschen franco per Post. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogenhandlungen der Monarchie und Engros durch das General-Depôt für Oesterreich-Ungarn

**Robert Gehe**

Wien, III., Heumarkt Nr. 7.

Depôts: in **Laibach**: **Ubaldo v. Trnkoczy**, Apoth.; **Albona**: **A. Millevois** Nachfolger, Apotheker; **Bischoflack**: **Karl Fabian**, Apotheker; **Fiume**: **Fr. Jechel**, Kaufmann; **Gradiska**: **N. Coasini**, Apotheker; **Karlstadt**: **Gustav Findeis**, Apotheker; **Franz Sest**, Apotheker; **Neugradiska**: **D. v. Dienes**, Apotheker; **Rovigno**: **J. Tromba**, Apotheker; **Rudolfswert**: **Dom. von Rizzoli**, Apotheker; **Sussak**: **Fiume**: **J. v. Wertheimstein**, Apotheker; **Spalato**: **D. Zuliani**, Apotheker; **Triest**: **Giov. Cillia**, Kaufmann, **P. Slorovich**, Apotheker; **Zara**: **N. Andrović**, **Giuseppe Bereich**, Apotheker.

### Die überraschend günstigen Erfolge

welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in **Wien** bereiteten  
**unterphosphorigsauren**

### Kalk-Eisen-Syrup

bei

### Lungenleiden

**Bleichsucht, Blutarmut**

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz erzielt wurden, empfehlen dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten.

Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen —: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Scheweisse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen Lungentheile.

### Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny**, Apotheker in **Wien**.



Ich Gefertigter habe schon mehrere Jahre an Lungenkatarrh gelitten, der immer heftiger auftrat, so dass ich sogar schon Blut ausgehustet habe. Ich machte Gebrauch von Ihrem wertvollen Kalk-Eisen-Syrup, und schon nach kurzer Anwendung desselben verloren sich der Husten und alle krankhaften Zustände. Ich spreche Euer Wohlgebornen für dieses so schnell wirkende und vortreffliche Mittel meinen herzlichsten Dank aus und will es auch jedem, der mit einer solchen Krankheit behaftet ist, empfehlen.

Bergstadt (Mähren), 19. Februar 1885.

**Anton Röhrich**, Bürger Nr. 136.

Ersuche, mir per Postnachnahme sechs Flaschen von Ihrem Kalk-Eisen-Syrup zu schicken, da sich derselbe bei meiner Tochter, welche ich trotz aller ärztlichen Mittel schon für verloren hielt, als ein ausgezeichnetes Heilmittel bei Blutarmut und Bleichsucht bewährt hat, und spreche meinen besten Dank für dieses probate Mittel aus.

Lindwiese (Oesterr.-Schlesien), 15. Februar 1885.

**Sofie Pfeller**, Hausbesitzerin

Preis: 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, bitten wir, ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von **Julius Herbabny** zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von **Dr. Schweizer**, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigegeben ist. (4827) 20-11

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

**Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“**  
des **Jul. Herbabny**, **Neubau, Kaiserstrasse 90.**

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laibach**: **J. Swoboda**, **G. Piccoli**, **Ubaldo v. Trnkoczy**, **W. Mayr**, **E. Birschitz**; ferner Depôts in **Cilli**: **J. Kupferschmid**, **Baumbach's Erben**; **Fiume**: **J. Gmeiner**, **G. Prodam**; **Klagenfurt**: **W. Thurnwald**, **P. Birnbacher**, **J. Konetter**, **A. Egger**; **Rudolfswert**: **D. Rizzoli**; **Triest**: **C. Zanetti**; **G. Foraboschi**, **J. Serravallo**; **E. v. Leutenburg**; **P. Prendini**; **Villach**: **F. Scholz**, **Dr. E. Kumpf**; **Tschernembl**: **J. Blazek**; **Völkermarkt**: **Dr. J. Jobst**; **Wippach**: **A. Konočný**.



# Das Tanzkränzchen der Kellner und Marqueure in Laibach

findet  
**Dienstag den 16. Februar l. J.**

im  
**Glassalon der Casino-Restaurations**

statt. Das Reinerträgnis wird den Stadarmen in Laibach gewidmet werden.

Familien, die aus Versehen hiezu Einladungskarten noch nicht erhalten haben sollten, belieben sich an die gefertigten Comité-Mitglieder zu wenden, welche die Eintrittskarten ausgeben.

**Für das Comité:**

Ergebenste

**Louis Wallner** (Hotel Elefant)

**Josef Stöckler** (Café Casino).

(723)

**Beim heutigen Handelsballe wird die Gallerie von 8 Uhr ab für die p. t. Besucher geöffnet.**

Vom Handelsball-Comité.

## Café Europa.

Heute Samstag den 13. Februar

### Concert

ausgeführt von der hiesigen Theater-Kapelle. (724)

Anfang um 10 Uhr.

**Ganze Nacht offen.**

### Danksagung.

Für die vom Beamtenvereine bewiesene Coultance bei der Realisierung des infolge Ablebens meines Gatten fällig gewordenen Versicherungs-capitalen spreche ich sowohl dem Local-Comité in Laibach als auch der Centralleitung des Beamtenvereines in Wien hiermit meinen wärmsten Dank aus.

Großplachtisch am 10. Februar 1886.

**Caroline Lacheiner**

(720) f. t. Gerichtskanzlistens Witwe.

**E**ine österreichische, gut fundierte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht aus dem Kaufmanns-, Lehrer- oder Beamten-Stände leistungsfähige **Provinz-Agenten**. Zuschriften mit Angabe der Referenzen, wenn möglich auf den Wiener Platz lautend, an **H. S. Silberdorff**, Wien, I., Neuer Markt 3. (711) 3-1

**Fräulein werden in Kost und Quartier genommen:**

Laibach, Rain Nr. 2, II. Stock (ganz rückwärts). (680) 2-2

## Ein Gut in Krain

in gutem Zustande wird um einem Kaufpreis von 30000 bis 40000 fl.

**zu kaufen gesucht.**

Diesbezügliche Anträge wollen bis Ende d. Mts. unter Chiffre „B“ an die Administration dieser Zeitung eingesendet werden.

**Gumpoldskirchner Wolle, bestes Baumwollstrickgarn, weiss und in allen Farben. Echt einzig und allein bei Heinrich Kenda, Laibach, Posamentier- u. Damenmodewaren-Handlung.** (706)

## Zahnarzt Schweiger

wohnt Franz-Josefs-Strasse Nr. 5, I. Stock,

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

NB. Um allen Irrungen vorzubeugen, erlaube mir anzugeben, dass ich beständig in Laibach bleibe. (404) 7



50 Procent billiger so lange die Concurrenz dauert!

**Eilet rasch und bestell!**

um nur fl. 1,50

riesig große, unverwüsthche, ungeheuer dicke, breite

## Pferdedecken.

Diese Decken sind 190 cm lang und 130 cm breit, mit farbigen Bordüren versehen und did wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüsthlich; dieselben sind auch als Bett- und Bügeldecken verwendbar, hochprima fl. 1,75, helbhaarige Fiederdecken fl. 2,60, Herrschaftsdecken fl. 3, Seidenbettecken fl. 3, und sind ausschließlich zu haben in dem f. t. handelsgerichtlich protokollierten

### Universal-Verband-Bureau

Wien, Ottakring 140E.

Filiale: I., Rothenthurmstr. Nr. 5, im Hofe links.

Verbindungen geschehen gegen vorherige Einfindung des Betrages oder durch f. t. Postnachnahme. — Hunderte Anerkennungs-schreiben und telegraphische Nachbestellungen liegen dem p. t. Publicum in unserem Bureau zur Einsicht vor. (710) 3-1

**Warnung!** Vor schwindelhaften An-kündigungen von Fir-men, die seit neuerer Zeit ohne Namen oder mit jedesmaliger Aenderung des Namens Pferdedecken annoncieren, wird das p. t. Publicum bei Ankauf solcher Ware gewarnt.

Die von anderen Verkäufern à 1 fl. 40 kr., 1 fl. 50 kr., 1 fl. 60 kr. annoncierten Decken sind viel kleiner als die unsrigen.

## Hausverkauf.

Das Haus Nr. 33 (neu) in der Rosengasse ist aus freier Hand zu verkaufen. — Das Nähere beim Besitzer in der Floriansgasse Nr. 27, II. Stock. (520) 3-3

Eine

## Landwirtschaft

mit 20 bis 30 Joch Grundstücken und den erforderlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden wird in der Nähe Laibachs oder einer Bahnstation (659) 3-3

sofort zu pachten gesucht.

Gefällige Anträge an Herrn Fr. Müllers Annoncen-Bureau unter „Pachtung“.

## Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder Kosler empfiehlt (493) 3

in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

## A. Mayers

Flaschenbierhandlung in Laibach.

Täglich frische

## Faschings-Krapfen

bei (39) 20-12

## Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

## Terno im k. k. Lotto

streut mit vollen Händen der menschenfreundliche Gelehrte, Professor **Rudolf von Orlic**, Berlin, Friedrichstrasse 21, aus. **Fabelhaftes Terno-Glück!** — denn fast

alle Terno-Gewinne

werden, wie (319) 3-2

**officiell**

bestätigt, durch seine wahrhaft treffsicheren **Lotto-Instructionen** erzielt! Dies zur Kenntniss unserer Leser, welche nur dem Professor **Rudolf v. Orlic**, Berlin, Friedrichstrasse 21, vertrauen mögen. D. R.

## Riesen-Runkelrüben-, Klee-, Gras- und Gemüse-Samen

in bester Qualität zu haben bei

**Peter Lassnik in Laibach.** (725)

Soeben erschien das erste Heft vom

## Sonnenschein

Ein humoristischer Hausfreund.

Herausgegeben und illustriert von **Lothar Meggendorfer**, Mitarbeiter der «Fliegenden Blätter». — Verlag von W. Spemann in Berlin und Stuttgart. (702) 2-2

Originalität und musterhafte Ausstattung haben sich vereinigt, um unter obigem Titel ein Werk des beliebten Humoristen Lothar Meggendorfer zu schaffen, welches in diesem Jahr zu den begehrtesten Unternehmungen gehören dürfte. Es erscheinen 12 Hefte à 60 kr. Das erste Heft liegt in unserer Buchhandlung zur Ansicht auf.

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.**

## 50 Pfandbriefe

der österreichischen **Central-Bodencredit-Bank**

gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig anerkannt

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospeete gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei genau zum amtlichen Börsencourse à 100%.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN Wollzeile Nr. 10. „**MERCUR**“

Zur Capitals-Anlage besonders geeignet.

Dieselben sind statutenmässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haftet für dieselben überdies das Actiencapital von

**vier Millionen Gulden.**

(4391) 10-6

Ch. Cohn Strobelgasse Nr. 2.